

Vorarlberg bekannt gewordenen Erdbeben vom Jahre 869 n. Chr. bis 1896, in welchem Jahre die Veröffentlichungen der Erdbeben-Commission der Wiener Akademie der Wissenschaften beginnen, deren Referent für Deutsch-Tirol und Vorarlberg Schorn ist. (W. Hammer.)

**F. Frech.** Ueber *Diceras*-ähnliche Zweischaler aus der mittleren Alpentrias. Neues Jahrbuch für Min. etc. Jahrg. 1902. II. Bd. 127 ff. mit zwei Doppeltafeln.

Autor bespricht jene Zweischaler, welche unter dem Gattungsnamen *Physocardia* bekannt sind. Dazu rechnet er auch jene Formen, die jüngst von A. Bittner aus den Raibler Schichten von Veszprém im Bakonyer Walde unter dem neuen Gattungsnamen *Craspedodon* beschrieben wurden, wodurch auch dieser Name eingezogen erscheint.

Zum Unterschiede von den Megalodonten, die zumeist in reinen Kalken oder Dolomiten erscheinen, ist das facielle Vorkommen von *Physocardia* auf mergelige Kalke und Mergel beschränkt, was ein flaches und schlammiges Meer als Lebensbezirk erkennen lässt.

Autor unterscheidet vier verschiedene Arten, und zwar:

*Physocardia Ogilviae* v. *Woehrm.* — Raibler Schichten,  
*carintiaca* *Boué* sp. — Torer Schichten,  
*Hornigi* *Bittn.* sp. — Torer Schichten,  
 „ *Verae* *nov. sp.* — Cassianer Schichten,

wobei die altersgleichen Formen *Ph. carintiaca* und *Ph. Hornigi* für eventuell vereinbar gehalten werden.

Als Ergebnis der Gattungsbestimmung gibt Frech im Wesentlichen folgende Diagnose: *Physocardia* v. *Woehrm.* ist ein Megalodontide mit der Schalenform eines *Diceras*. (Dr. L. Waagen.)